Für Immer????

Von Vegetasan

„Vegeta, kannst du Trunks bitte in den Kindergarten?“ Bulma ging die Treppe runter, in die Küche. „Nein, Ich muss noch trainieren.“ „Oh, Vegeta, du kannst dich auch mal um deinen Sohn kümmern.“ „Nein, dafür bist du zuständig, Weib!“ „Wie oft soll ich dir noch sagen das ich Bulma heiße!!!“ „Ist ja gut, brüll nicht so rum. Ich geh trainieren.“ „Vegeta!“ „Mama, was schreist du schon wieder?“ Trunks kam aus seinem Zimmer. „Ach ich reg mich schon über deinen Vater auf.“ „Was hat er denn gemacht?“ „Gar nichts das ist es ja. Er tut nie das was man ihm sagt.“ „Was gibt es denn zum Essen?“ „Ich habe dir Eier gekocht.“ Trunks setzte sich an den Küchentisch und verspeiste sein Frühstück. „Machst du dich gleich fertig? Wir müssen gleich los.“ „Ja.“
im Kindergarten angekommen musste Bulma ihren Sohn rein bringen. „Schaut mal wer da kommt, unser kleiner Lügner!“ Schrie ihnen entgegen. Trunks wollte gerade auf ihn losgehen, aber Bulma hielt ihn fest. „Was fällt dir ein Trunks? Du kannst doch nicht einfach auf andere los gehen!“ „Aber er hat mich beleidigt.“ „Kein aber, du benimmst dich oder es gibt zu hause ärger. Verstanden?“ „Ja, Mum.“ „Gut. Ich hohle dich nach her ab. Und wehe die Direktorin muss mich wegen dir anrufen!“ Bulma ging aus dem Kindergarten und ließ Trunks da stehen. Er brachte seine Sachen in seinen Schrank und setzte sich in eine Ecke und dachte nach. Da kam Shin von hinten angeschlichen und sagte, „Na denkt sich der Lügner neue Geschichten über seine Eltern aus?“ „Halt die Klappe sonst...!“ „Sonst was? Willst du mir dann eine hauen. Dann kriegst du aber ärger. Ne ne ne ne ne!“ „Na warte!“ Trunks sprang auf und lief ihm hinter her. „Trunks, laß Shin in Ruhe!“ „Warum? Wir spielen doch nur Fangen! Nicht wahr Shin?“ den letzten Satz hatte Trunks ganz leise zu Shin geknurrt. „Ja wir spielen nur fangen, Misses Nohara.“ „Dann ist ja gut. Spielt aber draußen.“ „Ja machen wir.“ Sagten beide wie aus einem Mund. Die beiden gingen nach draußen und machten dort weiter. „Na warte, wenn du noch einmal sagst ich denke mir meinen Vater nur aus, dann kannst du was erleben!“ „Laß mich in Ruhe! Oder ich sage es!“ „Mach doch, du traust es dich eh nicht.“ Trunks schnappte sich Shin und hielt ihm seine Faust vors Gesicht. „Na aber nach Fangen sieht das aber nicht aus.“ Misses Nohara schnappte sich Trunks und ging mit ihm rein. „So wenn ich das noch einmal sehe, dann rufe ich bei deiner Mutter an.“ „Mach doch, dann bin ich hier endlich weg und kann zu meinem Papa!“ Trunks verschränkte die Arme vor der Brust und drehte sich trotzig um. „Na gut, ruf ich eben gleich bei dir zuhause an. Du wartest hier so lange.“ Sie ging in das Büro und rief in der C.C. an. „In Ordnung, ich hohle ihn gleich ab.“ Nach ca. 10 min. im Kindergarten, um ihren Sohn abzuholen. „Trunks, komm sofort her!“ „Ja Mum.“ „Trunks was hast du schon wieder angestellt?“ „Ich habe gar nichts gemacht.“ Da kam Shin dazu und erzählte was Trunks gemacht hatte, aber das er ihn vorher

provoziert hatte ließ er lieber weg. „Trunks, komm wir fahren nach hause!“ Trunks ging kleinlaut hinter seiner Mutter her, so wütend hatte er sie noch nie erlebt.
„Trunks du gehst sofort auf dein Zimmer, ich werde die Sache erst mit deinem Vater klären!“ Trunks schluckte, mit seinem Vater, das hatte sie doch noch nie gemacht und er wird doch so schnell wütend. Trunks schlich in sein Zimmer und bereitete sich auf das schlimmste vor. Wütend stapfte Bulma zum GR, „Vegeta mach die Tür auf. Ich muss mit dir reden!“ Sie trat gegen die Tür, „Was ist denn?“ Vegeta öffnete die Tür und schaute einer wütenden Bulma ins Gesicht. „Hey, was ist?“ „Es geht um deinen Sohn!“ „Wieso?“ „Er hat sich im Kindergarten geprügelt.“ „Na und? Was hab ich damit zu tun?“ „Mehr als du denkst! Nur weil du ihn nie in den Kindergarten gebracht hast, hat ihm dort niemand geglaubt und ihn als Lügner beschimpft.“ „Ja und, er musste ja nicht von mir erzählen!“ „Er ist stolz auf dich, aber so langsam kann ich ihn nicht mehr verstehen. Schließlich kümmerst du dich nie um ihn. Du bist ein echt toller Vater!“ „Aber...“ „Kein aber, auch wenn sich dein Vater sich nicht um dich gekümmert hat, musst du es nicht mit deinem Sohn gleich tun.“ Du kannst es dir ja überlegen. Sei dir aber über die Konsequenzen bewusst!“ mit diesen Worten ließ sie einen sehr verdutzten Vegeta stehen. »Ach soll er doch machen was er will! Bulma ist für seine Erziehung zuständig.« Vegeta ging wieder ans Training.
Trunks setzte sich auf sein Bett, er hatte das Gespräch seiner Eltern beobachtet. »Ich dachte Mum wollte es mit ihm klären und ihn nicht an meckern.« er wollte gerade seine Augen schließen und die ruhe genießen, als die Tür aufgerissen wurde, „Trunks, essen ist fertig!“ „Ja Mum, soll ich Dad Bescheid sagen?“ „Nein der kriegt heute nichts.“ „Ok.“ Am Abend kommt Vegeta aus der Dusche und wollte gerade zu Bulma ins Zimmer, „Nein Vegeta, heute nicht. Du kannst auch mal wieder alleine schlafen.“ „Was geht denn hier ab?! Erst bekomme ich nichts zu essen und dann darf ich nicht bei dir schlafen.“ „Ich habe dir heute mittag was gesagt, aber du wolltest nicht hören!“ „Und ich sagte das du für die Erziehung zuständig bist.“ „Darüber sprechen wir morgen früh und jetzt raus!“ Vegeta ging in sein Zimmer und legte sich in sein Bett. Nach kurzer Zeit schlief er ein. » „Vegeta, was ist eigentlich mit deiner früheren Frau passiert?“ „Sie hat mich damals rausgeschmissen. Sie war einfach zu dumm um zu merken, welche ehre sie hatte, als sie damals das Kind von mir austragen durfte! Warum fragst du?“ „Es hört sich manchmal so an, las ob im schlaf vor dich hin murmelst.“ „Kann sein. Aber das hat nichts zu bedeuten. Du weist doch das ich nur dich liebe Aika.“ „Ja, mein liebster.“« Vegeta wachte auf. »Was habe ich da nur für einen scheiß geträumt, ich liebe doch Bulma.« er wollte zuerst nicht wieder einschlafen, doch dann fiel er in einen traumlosen Schlaf.
Am nächsten morgen wachte er auf und wunderte sich warum er in seinem Zimmer aufwachte und nicht bei Bulma, da fiel ihm die abendlich Szene wieder ein. Er ging runter in die Küche und setzte sich an den Tisch. „Morgen Vegeta, gut geschlafen?“ „Nein, ich irgendwas schwachsinniges geträumt.“ „Hast du dir die Sache mit Trunks überlegt?“ „Nein, da brauche ich nicht lange überlegen.“ Bulma setzte ihm eine Kleinigkeit zu essen hin, damit er nicht ganz vom Fleisch fällt. „Ist das alles gewesen?“ „Ja.“ Sagte Bulma und machte sich wieder an das essen für Trunks. „Gut dann geh ich eben trainieren.“ Vegeta stand auf und verließ die Küche. Bulma machte das nur noch wütender. „Na warte das wirst du noch büßen!!“ nachdem sie Trunks in den Kindergarten gebracht hatte, räumte sie alle Sachen von Vegeta aus ihrem gemeinsamen Schlafzimmer. Vegeta bekamm davon nichts mit, denn er trainierte wieder denn ganzen Tag und fiel dann todmüde in sein, wobei ihm gar nicht aufgefallen ist, das er gleich in sein eigenes Zimmer gegangen ist. In der nacht

träumte er wieder das selbe, wie in der nacht davor. Diesmal wachte er nicht auf und schlief gleich weiter.
Ein paar Zimmer neben ihm war Bulma noch wach und wunderte sich das Vegeta nicht rein geplatzt war, »Wo Vegeta bleibt? Vielleicht hat er es ja kapiert.«, Vielleicht hat er es ja am nächsten morgen war Vegeta noch so müde das er liegen blieb und nicht wie üblich in die Küche runter kam.
„Trunks geh bitte deinen Vater holen." „Ja, mache ich." Trunks ging die Treppe hoch, den gang lang und klopfte an Vegetas Zimmertür. „Dad? Mum schickt mich du sollst runter kommen." Es kam keine Antwort. Also machte er die Tür auf und zog seinem Vater die Bettdecke weg. Vegeta merkte dies und wachte auf. „Was fällt dir ein? Kann man hier noch mit mal ausschlafen!" Bulma die so etwas schon geahnt hatte, war ihrem Sohn hinter her gegangen, „Trunks ist gut, dein Frühstück wartet." „Ja Mum." Bulma machte hinter Trunks die Tür zu. „Was fällt dir ein Trunks so anzuschreien?!" „Er ist mein Sohn!" „Ach ja und das gibt dir das recht ihn einfach so anzuschreien?!" „Ja, ich bin schließlich sein Vater!" „So so, als sein Vater hast du aber auch Pflichten, wie z.B. die Erziehung!" jetzt wurde es ihm zu viel, er sprang auf und drückte Bulma an die Wand, wobei er ihre Handgelenke festhielt. „Jetzt reicht's. ich habe dir schon oft genug gesagt das du für die Erziehung zuständig bist." Vegeta kam Bulma immer näher und schaute sie böse an. Bulma, der das langsam zu viel wurde versuchte sich los zureißen. „Na, du weißt doch ganz genau das ich stärker bin." Sagte Vegeta mit einem gehässigen Grinsen auf den Lippen. Bulma jedoch wusste wie sie sich wehren konnte. Sie riss blitzschnell das Knie hoch und traf Vegeta direkt zwischen die Beine. Vor lauter Überraschung und Schmerz ließ er sie los und sackte leicht auf dem Boden zusammen. „Tu das nie wieder!" zischte er zwischen zusammen gepressten Zähnen hervor. „So wer ist den jetzt hier wem überlegen?" „Na warte du kleine Schlampe!" Vegeta richtete sich auf, Bulma stieg die Zornesröte ins Gesicht. „Was hast du gesagt?" „Ich sagte du kleine Schlampe!" Patz da hatte er eine hängen. Bulma hatte ihm eine saftige Ohrfeige verpasst. „Das war's! Mir reicht's. Du kannst deine Sachen packen und abdüsen. Und lass dich ja nie wieder hier blicken. Du sollst dich aus meinem und Trunks leben raushalten!!!" sie warf ihm eine Capsel vor die Füße. „Hier ist dein Raumschiff drinnen. Die Vorräte sind aufgefüllt" ,mit diesen Worten verließ Bulma das Zimmer. Vegeta nahm seine Reisetasche und stopfte seine Sachen hinein. Wütend stapfte er die Treppe runter zum Garten wo er in die Capsel stieg. Nach kurzen überlegen wo er hin fliegen sollte, startete er. Bulma brachte derweilen Trunks in den Kindergarten. „Mrs. Briefs, was haben sie den mit ihren Handgelenken gemacht?" fragte Mrs. Nohara, die Erzieherin von Trunks. Bulma sagte nichts und zog die Pulloverärmel weiter runter. „war das ihr Mann?" „Ja." „soll ich die Polizei anrufen?" „Nein nicht nötig, ich habe ihn rausgeschmissen. Außerdem könnten die Polizisten nichts gegen ihn ausrichten. Er ist einfach zu stark." „Aber..." „Kein aber. Ich muss jetzt gehen!" und zu Trunks gewand sagte sie, „Sei schön artig und du brauchst auch nichts über deinen Vater ehr zu erzählen, der kommt nie wieder!" „Ja ist gut Mum." Auf dem Rückweg traf sie Yamshu, „Yamshu gut das ich dich treffe, ich brauche jetzt eine starke Schulter zum anlehnen." „Nimm doch die von Vegeta." „Nie im leben, der kann mir gestohlen bleiben!" Als sie das sagte fiel Yamshus blick auf Bulmas Handgelenke. „War Vegeta das?" „Ja." Bulma fing an zu schluchzen, „Wo ist der Mistkerl, hat er dir noch mehr wehgetan?" Bulma schüttelte den Kopf. „Bulma schau mich dabei an." Sie sah in seine Augen und sah wie mitfühlend er sie anschaute. „Nicht heute." „Was hat er dir alles angetan, sag es mir ruhig." Sie machten sich auf den weg zur Capsel Corporation und Bulma erzählte ihm alles was Vegeta mit ihr gemacht

hatte, auch das mit der Vergewaltigung wobei Trunks entstanden ist. Als Bulma endete waren sie vor der Haustür angekommen und Yamshu bebet vor Wut. „Wo ist der Mistkerl? Ist er im GR? Ich werde ihm die Hölle heiß machen!“ „ich weiß nicht wo er ist. Ich habe ihn heute morgen rausgeschmissen.“ „Sein Glück.“ „Yamshu kannst du heute hier bleiben falls er wieder kommt?“ „Ja ich bleibe bei dir. Und wenn er auftauchen sollte können wir ja immer noch Son-Goku holen.“ „Tu mir aber einen gefallen und erzähle bitte nichts weiter, von dem was ich dir eben erzählt habe, ja?“ „Ja, versprochen.“ Bulma kuschelte sich auf dem Sofa an Yamshu und schlief ein. Er passte die ganze Zeit auf. Gegen 13:00 klingelte das Telefon, um Bulma nicht zu wecken ging Yamshu dran. „Bei Briefs?“ „Ja hier ist die Kindergärtnerin von Trunk. Ich wollte fragen wann Trunks abgeholt wird?“ „Oh ja ganz vergessen, seine Mutter schläft. Ich hole ihn gleich ab. „Ich kann ihn vorbei bringen ich wohne gleich um die Ecke.“ „Danke das ist lieb. Er legte auf und stand vorsichtig auf um eine Decke zu holen. Dann setzte er sich ihr gegenüber, genoss ihren schönen Anblick und wartete auf Trunks. Als es klingelte ging er zur Tür und ließ Trunks rein, „Sei aber leise.“ „Yamshu wo ist Mum?“ „im Wohnzimmer. Lass sie aber schlafen.“ Sagte e zu Trunks und wendete sich dann wieder zu Mrs. Nohara, „Danke das sie Trunks vorbei gebracht haben.“ „Schon in Ordnung. Dann auf wieder sehen.“ „Ja tschüss.“
„Yamshu wo bist du?“ „Keine Angst Bulma ich bin hier.“ „ist Trunks da?“ „Ja.“ „Da fällt mir ein ich habe gar nicht gekocht.“ Trunks kam ins Zimmer, „Das brauchst du nicht extra ich habe im Kindergarten gegessen und wenn Dad eh nicht da ist.“ „Da hast du recht mein kleiner.“ „Wie hast du geschlafen, Bulma?“ „Na ja, zu mindest habe ich nicht geträumt.“ „Schön. Was wollen wir jetzt tun?“ „Ich finde wir sollten alles wegräumen was uns an Vegeta erinnert.“ „Ok, hilfst du uns Trunks?“ „Wenn ich das bild von ihm behalten darf, was ich in meine Zimmer habe?“ „Ja klar.“ „Dann bauen wir doch zuerst den GR ab. Dann haben wir auch gleich mehr platz im Garten und endlich freie Sicht aus den Fenstern.“ „Ok“ sagten Yamshu und Trunks wie aus einem Mund. Bulma ging schnell in die Werkstatt und holte Werkzeug für alle. Nach einigen Stunden waren sie fertig und teilten sich auf um das Haus von Vegeta zu ``befreien``. Am Abend ließen sich die drei eine Pizza kommen, da Bulma zu geschafft war um noch zu kochen. Als Trunks im Bett war, „Soll ich die nacht noch hier bleiben?“ „Ja das wäre nett. Ich gehe kurz telefonieren.“ Nach kurzer Zeit kam sie wieder. „Ich kann hier unten auf dem Sofa schlafen.“ „Muss das sein. Kannst du nicht bei mir schlafen?“ „Ist das nicht ein bisschen früh? Ich meine du hast dich heute morgen erst von deinem Mann getrennt.“ „Aber ich habe ihn nicht geliebt, vielleicht habe ich mir das ganze nur eingeredet damit es für mich erträglicher wird.“ „Nein, du redest dir gerade das du ihn nie geliebt hast, das stimmt doch gar nicht.“ „Doch die letzte Zeit war einfach nur noch grausam. Aber ich weiß auch nicht warum ich nicht eher nein gesagt habe.“ „Das ist doch ganz logisch du hattest einfach angst vor seiner Reaktion.“ „Kann sein. Komm doch bitte mit. Wir können auch ein Gästebett ins Zimmer stellen.“ Ok, einverstanden du hast mich übergeredet!“ Bulma ging die Treppe rauf um zu duschen und Yamshu stellte das Gäste Bett auf. Und ging nach dem Bulma fertig war auch duschen. Als Yamshu eingeschlafen war schlich Bulma sich zu ihm ins Bett. Am nächsten morgen wachten sie aneinander gekuschelt auf und Yamshu störte das aber nicht weiter. Vorsichtig stand er auf und machte Frühstück. Nach kurzer Zeit kam Trunks die Treppe runter. „Trunks was machst du denn so früh hier unten. Du hast doch heute frei.“ „Ja schon aber es war so ungewohnt ruhig und da konnte ich nicht mehr schlafen.“ „Ach so, das Frühstück ist gleich fertig.“
Nach einiger Zeit klingelte es an der Tür, „Pool was machst du denn hier?“ „Bulma hat

mich gestern Abend angerufen, das ich dir ein paar Klamotten vorbei bringen solle.“ „Ach s, komm doch rein.“ „Nein lieber nicht. Ich will Vegeta nicht über den weg laufen.“ „Du kannst ruhig rein kommen, der wohnt nicht mehr hier. Bulma hat ihn gestern rausgeworfen.“ „Was ist wenn er wieder kommt?“ „Deswegen bin ich ja hier, außerdem könne wir immer noch Son-Goku rufen.“
So vergingen die Monate, Yamshu und Pool zogen bei Bulma ein. Und Vegeta wurde wieder zum Weltraumpiraten.

Ich hoffe auf viele Komis